

OFFENER BRIEF

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Erlangen, den 22. August 2008

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bürgerinitiative „Rettet den Dechsendorfer“ hat ein sehr großes Echo in der Bevölkerung und in den Medien gefunden. Offenbar haben wir ein Thema angesprochen, das vielen Bürgern sehr am Herzen liegt.

In kurzer Zeit hatten sich über 2000 von ihnen in unsere Listen eingetragen. An ermutigenden Worten hat es auch nicht gefehlt. Äußerungen wie „Sie sprechen mir aus dem Herzen“ oder „Zeit ist es geworden, dass sich jemand darum kümmert“ waren oft zu hören.

Im Namen all dieser Bürger fordern wir:

1. Retten Sie den Dechsendorfer Weiher jetzt, sein Zustand ist äußerst bedenklich.
2. Das Thema muss auf die Tagesordnung der ersten Stadtratssitzung nach der Sommerpause
3. Schluss mit Stückwerk und Symptombekämpfung, eine nachhaltige Sanierung ist gefragt (so der ehemalige CSU-Umweltminister Schnappauf 2001)
4. Stellen Sie im neuen Haushalt ein hinreichendes Kontingent für den Dechsendorfer Weiher zur Verfügung.
5. Mehr Transparenz bitte! Die Bürger wollen ungefilterte Informationen über Vorschläge der Experten und deren Umsetzung durch die Exekutive.

Viele Bürger durchschauen inzwischen die Hinhaltenaktik der Stadt Erlangen, an deren Spitze Sie als Oberbürgermeister stehen.

Sie erkennen, dass es sich bei isolierten Maßnahmen um typische Symbolpolitik handelt. Sie soll die Gemüter momentan beruhigen und signalisieren, dass irgendetwas getan werde. Diese Einzelmaßnahmen sind nicht nur unwirksame, sondern auch sehr teure Beruhigungsmittel für die Öffentlichkeit. Die Bürger wissen, dass dieses vergeudete Geld letztlich aus ihren Taschen stammt.

Beschönigt und verzögert ist genug; sogar geforscht und analysiert ist sehr viel. Falls seit 2001 neue Erkenntnisse gewonnen wurden, umso besser! Wir sind der Meinung, dass es nicht an Fachwissen und wirksamen Lösungsvorschlägen fehlt.

Was fehlt, ist der politische Wille, das Problem endlich ernsthaft und umfassend anzugehen.

Die Bürger haben ein Recht auf ihr Naherholungsgebiet mit einem intakten Badesee, mit dem sich übrigens die Stadt online bis zum heutigen Tage brüstet. Ein vernachlässigter Dechsendorfer Weiher schadet dem insgesamt positiven Image der Stadt.

Herr Oberbürgermeister, erinnern Sie sich bitte, was „konservativ“ wirklich heißt. Es sollte Ihr und der CSU-Mehrheit Bestreben sein, Werte zu erhalten.

Sehen Sie im Protest vieler engagierter Bürger auch eine Chance! Wenn Sie entschlossen handeln und eine nachhaltige Lösung herbeiführen, haben Sie den Rückhalt weiter Kreise der Bevölkerung.

Machen Sie das Thema Dechsendorfer Weiher zur Chefsache!

Bürgerinitiative

RETTET DEN DECHSENDORFER